Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37191
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

dye mettin zyt temperiret daz man habe eyn kleyn
vnderlaz na der nacht mettin dat dye sultereen gen
zu der wottrust der naturen vn zu haut sal man
laudes metten singen als der dach off geht
sullin werden Wye mannichin selmen man Cap. X
Vnytter zyt als man sprechin solle zu
gesprochen hat den metten
vers Deus adiutoriu meu intende Do sal man dar
na driwerbe sprechin Dne labia aperies os meu
annuciabit laude tua Vn dar na de selme Dne qd
multiplicati st mit Gla pri Dar na sal man
sprechin venite exultem dno ad y myt d antiphono
ad sudez am Dar na den ynn Dar na ses sel
me myt den antiphone als dye gesinge sint so
sal man sprechin eyne vers vn dar na sal dye
abdisse dy seynunge geben vn sy sullin alle sitzen
in yren stullin vn dye sultere sullin vnder sich
lesin in deme buche drye letzien uf deme lettener
vnder den sullin dru responsos gesungin werden na
der dritte letzien dye sy leist dye laen Gla pri Do
sy das an hebet so sullin sy al vf steyn von yren
stullin durch dye ere der heiliger drifeldicheit
man sal lesen dy bucher der gotlicher schrift
Beide des alden vn nuwen testamens vn irre
beditenisse dye dy vornemichsten haut gemacht
von gluchichste veder d cristenheit